

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

6 | 2024

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun
www.reformiert-zuerich.ch/neun

ZH2057



VERLOSUNG

Quiz zu Glaube und Spiritualität

«Ich glaube, mir fehlt der Glaube»: Auf der Suche nach dem Glauben geht die Autorin Michelle de Oliveira auf eine spirituelle Reise in verschiedenen Dialogen. Glaube und Spiritualität: Kennen Sie den Unterschied? Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort. Viel Glück!

1 Was versteht man unter Spiritualität?

Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion [BEA]

Die Suche nach Sinn und der Verbindung zu etwas Grösserem als sich selbst [ACH]

Die Erlangung oder Nutzung übernatürlicher Fähigkeiten [RE]

2 Was ist der Unterschied zwischen Meditation und Gebet?

Meditation sucht Stille im Inneren, Gebet den Dialog mit einer höheren Macht. [TSA]

Gebete folgen klaren Regelungen, zu Meditationen gehört der Klang eines Gongs. [TUS]

Meditationen müssen immer angeleitet werden, Gebete können immer und überall stattfinden. [LI]

3 Worin unterscheiden sich Glaube und Spiritualität?

Glaube ist oft mit Religion verbunden, Spiritualität kann säkular oder religiös sein. [MKE]

Glaube basiert auf der eigenen Erfahrung, Spiritualität auf einem festen Regelwerk. [GI]

Glaube und Spiritualität sind identisch. [LU]

4 Was bedeutet der Begriff Karma?

Karma ist eine Religion, die in Indien praktiziert wird. [BE]

Jede Handlung, ob physisch oder geistig, hat eine Konsequenz. [IT]

Karma ist das Schicksal, das einem von Geburt an bestimmt ist. [ON]



TEILNAHME

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 28. Juni an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse: Textbüro Konrad GmbH, Kalkbreitestrasse 10, 8003 Zürich. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

GEWINN

Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein Exemplar des Buchs «Ich glaube, mir fehlt der Glaube». Auf der Suche nach ihrem eigenen Glauben hat Michelle de Oliveira 14 Gespräche mit unterschiedlichen Menschen gesucht – darunter eine Astrologin, eine queere Pfarrerin, eine Religionswissenschaftlerin, eine Astrophysikerin und ein junger Katholik, der im Kloster lebt. Die vierzehn Gespräche zeigen verschiedene Sichtweisen auf Religion, Spiritualität und Glaube.

Veranstaltungen

So, 2. Juni, 17 h

Chormania
Chorkonzert aller Chöre im Kirchenkreis zwei
Bob Chilcott «Little Jazz Mass»
Kirche Auf der Egg

Mo, 3. Juni, 19.30 h

Interreligiöser Bibelabend zum Buch Ruth, 1. Teil
JLG Or Chadasch,
Hallwylstrasse 78, 8004 Zürich

Do, 6. Juni, 19.30 h

AnsprechBar: Gastfreundschaft
mit Nicole Neyer und Muriel Koch
bistro ufem chilehügel

Di, 11. Juni, 19 h

Kino am Turm «Zwingli»
Bildgewaltiges Historiendrama
Kirchgemeindehaus Seebach,
Höhenring 56, 8052 Zürich

Do, 13. Juni, 18 h

Turmapéro und Chilehügelgrill
Apéro auf dem Turm der Grossen Kirche Altstetten
Chilehügel Altstetten

So, 16. Juni, 19 h

Sommerkonzert Praise & Prayer
Gospelchor Albisrieden
Neue Kirche Albisrieden

Di, 18. Juni, 12–15 h

Glaubte-Zmittag
Grillfest mit volkstümlicher Musik
Zentrum Glaubten

So, 23. Juni, 10.30 h

Inklusiver Gottesdienst für Gehörlose und Hörende
Pfarrerin Andrea Ruf
Pfarrer Matthias Müller Kuhn
Anmeldung: 044 321 60 70
Kirche Oerlikon

Fr, 28. Juni, 19 h (Tür: 18 h)

ABBA-Pop-Gottesdienst
Pf. Thomas Schüpbach
Sihlfeld-Band; danach Tanz
Andreaskirche

16.–23. Juni

Zürcher Singfest 2024 «Sing mit ...»
Zürcher Altstadtkirchen
www.zuesi.ch



WEBSITE

reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

[reformiertekirchezurich](https://www.instagram.com/reformiertekirchezurich)



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



YOUTUBE

@ Reformierte Kirche Zürich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

YOUTUBE CHANNEL

@ omg_zh



Michael Hauser. Quelle: Walter von Arburg

Reden wir über Geld! Pro Kopf unserer Kirchgemeinde beträgt der Wert unserer Häuser durchaus 20 000 Franken. Wie gehen wir mit dieser Verantwortung treuhänderisch um? Bleiben wir trotz diesem Immobilienvermögen haushälterisch? Bewegen uns Geld und Geist? Welche Chancen überlassen wir der kommenden Generation?

Wir erneuern für stattliche Beträge unsere Häuser, die langfristig als kirchliche Bühne vorgesehen sind: aktuell etwa die Kirche St. Peter und das Kirchgemeindehaus an der Zollikerstrasse. Oder wir transformieren das zwischengenutzte Kirchgemeindehaus Wipkingen zum Haus der Diakonie, das durch das vielfältige Angebot mit Gastronomie auch dem Quartier einen Mehrwert bringt. Darüber hinaus verfolgen wir das Ziel, unsere Häuser bis 2035 fossilfrei zu betreiben.

Auch aufgrund der gesunkenen Nachfrage aus den eigenen Reihen bieten unsere Kirchenräume zusätzlich grosses Potenzial: Wenig genützte Gebäude erschliessen wir, indem wir unsere Räume Dritten zugänglich machen. Mit der Öffnung der Bullingerkirche für weltliche Parlamente, den Mittagstischen in den Kirchen Suteracher und Wipkingen oder der Musikschule in der Limmathall ist es uns im Austausch mit den Kirchenkreisen gelungen, zusätzlich zu den Steuereinnahmen einen wiederkehrenden, sehr willkommenen Mietertrag zu erwirtschaften.

Wir bauen auch für Dritte: Beim Neubau Glaubten für das Sozialwerk Pfarrer Sieber hat sich die Kirchenpflege entschieden, mit einem «nahen Verwandten» eine Partnerschaft einzugehen und unser eigenes dortiges Zentrum um einen Baustein zu erweitern. Überzeugen Sie sich demnächst selbst vor Ort über das in dieser Ausgabe beschriebene Werk.

Unabhängig davon, ob Sie die Angebote der Kirchgemeinde Zürich häufig, spärlich oder zurzeit nicht aktiv nutzen: Bringen Sie ihre Vorstellungen zur Verwendung unserer kirchlichen Häuser aktiv ein! Stimmen Sie demnächst über einen 50 Millionen Kredit für die Transformation des Kirchgemeindehauses Wipkingen zum Haus der Diakonie ab. Wirken Sie in Kirchenkreis- oder Pfarrwahlkommissionen mit. Wählen Sie Ihren Vorstellungen entsprechende Personen in das Parlament und in die Kirchenpflege oder stellen Sie sich gar selbst als Kandidierende zur Verfügung.

Michael Hauser

MICHAEL HAUSER
Kirchenpfleger

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt Pfarrer Sieber auf der Bauwand des Glaubten-Areals. Der Künstler Fabian BANE Florin kennt die Einrichtungen des Sozialwerks Pfarrer Sieber aus seiner eigenen Vergangenheit. Er und weitere Graffiti-Künstler wurden vom Verein Pro Wand Kultur eingeladen, die Bauwand an der Riedenhaldenstrasse zu ihrer Leinwand zu machen.
Quelle: Fabian BANE Florin

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Giancarlo Derungs

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Arndt Watzlawik,
Visuelle Kommunikation

**REDAKTION
KIRCHENKREIS NEUN**

Adina Steimer

GLAUBTEN-AREAL

**Feierliche
Einweihung**

Der Neubau auf dem Glaubten-Areal steht. Dieser Meilenstein wird mit einem Gottesdienst und Ansprachen von Beteiligten der reformierten Kirchgemeinde und des Sozialwerks Pfarrer Sieber gewürdigt. Die angebotenen Führungen zeigen spannende Einblicke in die Räumlichkeiten. Für Speis und Trank ist gesorgt.



KIRCHE GLAUBTEN

Einweihungsfeier
Neubau Glaubten-Areal
Sonntag, 9. Juni,
10–15 Uhr

Glaubten: Neubau



Der Neubau fügt sich diskret ins Quartierbild: Das Sozialwerk

Das Bauprojekt auf dem Glaubten-Areal ist abgeschlossen: Ab diesem Sommer wird das Sozialwerk Pfarrer Sieber dort sozial schwache Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen medizinisch pflegen und im Alltag unterstützen. Mit der Kirchgemeinde und dem Sozialwerk haben zwei starke Partnerinnen ihre Bande enger geknüpft – ganz im Zeichen der Solidarität.

Anfang 2021 hiess das Kirchgemeindepament einen Baukredit von 38 Millionen Franken gut – ohne Gegenstimme: Drei Jahre später ist der Neubau auf dem Glaubten-Areal nun fertiggestellt, die Vorbereitungen für die Eröffnungsfeier am 9. Juni sind im Gange. Danach entsteht auf dem Glaubten-Areal eine Wirkungsstätte des Sozialwerks Pfarrer Sieber. Das gemeinsame Projekt der reformierten Kirchgemeinde Zürich und des Sozialwerks Pfarrer Sieber ist «in jeder Hinsicht ein Leuchtturmprojekt!», so Margot Hausammann. Für die Präsidentin der Kirchenkreiskommission elf stehen zwei Aspekte im Vordergrund: «Erstens die Nähe zum Sozialwerk Pfarrer Sieber: Es ist eine wichtige Institution mit Vorbildcharakter,

PRIDE ZÜRICH

Mosaic Church feiert mit



Zurich Pride Festival 2023. Quelle: C. Deloro

In der Mosaic Church ist der Umgang miteinander offen, ehrlich und unverstellt. Das zieht zahlreiche Menschen an, egal ob queer oder nicht. Im Juni engagiert sich die Mosaic Church für die Zurich Pride.

Es kann sein, dass Pfarrerin Priscilla Schwendimann mitten in der Nacht von Klingeln ihres Handys geweckt wird. Am anderen Ende der Leitung: ein Gemeindeglied in seelischer Not. Die Menschen in der Mosaic Church bauen auf ihre Pfarrerin – und umgekehrt. So denken die vielen ehrenamtlich Tätigen strategisch mit und übernehmen Verantwortung. Pfarrerin Priscilla Schwendimann ist eine von ihnen – und hat mit ihrem theologischen Wissen und ihrer Ausbildung als Pfarrerin dennoch eine besondere Rolle. «Was wir machen, ist Gemeindeaufbau», so die Pfarrerin, «und zwar in einer unendlich wohlwollenden Atmosphäre.»

Zwei Drittel der Menschen in der Mosaic Church identifizieren sich als queer. Doch wichtiger ist laut Priscilla Schwendimann der Umgang miteinander

der, von tiefem Respekt geprägt sei. Es ist eine junge Gemeinschaft: Der überwiegende Teil der Mitglieder besteht aus jungen Erwachsenen. «Es gibt aber auch ältere Menschen, die sich in unseren Gottesdiensten pudelwohl fühlen. Sie kommen, weil sie die Ungezwungenheit und Authentizität schätzen.» Die werturteilfreie Kultur im Umgang miteinander zeichne die Mosaic Church aus. Ihm zugrunde liegt der Verhaltenskodex der reformierten Kirche. Die Mosaic Church hat ihn um einige Punkte angereichert: Dass man immer fragt, bevor man jemanden umarmt zum Beispiel. Oder dass man jederzeit aufstehen und gehen kann.

Der Pride-Monat Juni ist ein besonders lebendiger Monat mit zahlreichen Aktivitäten. Die Zurich Pride feiert dieses Jahr ihr 30-Jahr-Jubiläum, und die Mosaic Church engagiert sich: Sie hilft aktiv im Awareness-Team beim Festival und gestaltet den Pride-Gottesdienst mit. Priscilla Schwendimann: «In der Mosaic Church erfahren die Menschen, dass Gott an sie glaubt – auch wenn sie zweifeln.»

COMEDY HOUSE ZÜRICH

Zurich Pride Podcast live
Zu Gast: Priscilla Schwendimann
5. Juni, 19.30 Uhr (Tür: 18.30 Uhr)

KIRCHE ST. PETER

Ökumenischer Pride-Gottesdienst,
anschliessend Apéro, 16. Juni, 14 Uhr



ZOO-GOTTESDIENST

Symbol Schlange

Die Schlange ist ein vieldeutiges und starkes Symbol: Sie steht für das Gute, Klugheit und Unsterblichkeit, aber auch für Versuchung, Böses und Tod. Der Gottesdienst erforscht die Darstellung der Schlange in der Bibel in einer Bildpredigt. Zoodirektor Dr. Severin Dressen verrät Spannendes über ihr Leben in der Natur und im Zoo.

ZOO ZÜRICH, TERRASSE SÄNTISBLICK

 Sonntag, 30. Juni
9.30 Uhr: Willkommen,
10–11 Uhr: Gottesdienst

TRACHTENFEST

Tradition hautnah

Das eidgenössische Trachtenfest feiert das bunte Schweizer Brauchtum. Am Umzug lassen sich Trachten und Blasmusikformationen bestaunen. Die Altstadtkirchen sind Schauplatz von Konzerten verschiedener Chöre, einem Gottesdienst mit Tracht, Tanz und Musik sowie offenen Singen traditioneller Schweizer Lieder.

EIDGENÖSSISCHES TRACHTENFEST

 Altstadtkirchen und Festplätze
in Zürich, diverse Veranstaltungen,
28.–30. Juni

für die Nächstenliebe



Pfarrer Sieber vereint hier seine Angebote an sozial Benachteiligte. Quelle: Theodor Stalder

die für dieselben menschlichen Werte wie wir entsteht.» Zudem Sorge das neue Glaubten-Areal für Belebung im Kirchenkreis elf: «Unsere Flächen und Räume sollen aktiv genutzt werden; im Sinn der Gemeinschaft, für Spiritualität, Schulung und als Zeichen sozialen Engagements.»

Die Überbauung auf dem Glaubten-Areal wird sozial Schwachen medizinische Pflege und ein temporäres Zuhause ermöglichen – in den vom Sozialwerk Pfarrer Sieber gemieteten und ausgebauten Räumen. «Der Umzug unseres Fachspitals Sune-Egge ermöglicht uns endlich eine medizinische Betreuung in spitalkonformen Räumlichkeiten: Den Innenausbau konnten wir mit dafür bestimmten Legaten finanzieren», sagt Walter von Arburg vom Sozialwerk Pfarrer Sieber. Man habe Jahrzehnte nach Räumen gesucht, wo sich die Mitarbeitenden sowie die Patient:innen wohlfühlten, und die benötigte medizinische Einrichtung Platz finde. «Die neuen Räumlichkeiten sind für uns ein Quantensprung», so Walter von Arburg. Neben dem Fachspital mit Akut- und Langzeitabteilungen mit 42 Betten entstand ein Wohnangebot, wo 35 von Sucht betroffene

Menschen ein temporäres Zuhause finden. Auch die Geschäftsstelle des Sozialwerks Pfarrer Sieber bezieht auf dem Glaubten-Areal ihre neuen Büros. Ein Ambulatorium oder eine Drogenabgabestelle wird es in Zürich-Nord nicht geben.

Das Projekt wurde mit der Kirchgemeinde als Bauherrin auf deren Areal realisiert: Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat sich zum Ziel gesetzt, bei Bauvorhaben die Nachhaltigkeitsstandards der «2000-Watt-Gesellschaft» zu erfüllen. So bieten Grundformen, Kompaktheit sowie die Lage gute Voraussetzungen, dieses Ziel zu erreichen. Das Kirchenzentrum bleibt das optisch prägende Element, während sich der Neubau architektonisch ins Quartier einfügt. «Fachspital und betreutes Wohnen haben ihre eigenen Zugänge – unabhängig vom Zugang zum Kirchenzentrum –, wobei das betreute Wohnen noch über einen eigenen Hofbereich verfügt», so Walter von Arburg. Zudem werden Gewerberäume vermietet. Margot Hausammann: «Eingemietet sind bereits eine Kinderkrippe, ein Karatestudio, Pro Mente Sana und ein Personalbüro. Es fehlt nur noch eine Arztpraxis.»



Quelle:
Theodor Stalder

««Menschenwürde und Hilfe zur Selbsthilfe: Dafür stehen wir gemeinsam ein.»»

MARGOT HAUSAMMANN

Präsidentin der Kirchenkreiskommission elf

Die Quartierbevölkerung sei stets einbezogen worden, so die Präsidentin der Kirchenkreiskommission elf: «Wir nehmen die Sorgen der Anwohner:innen ernst.» Auch in diesem Punkt zeige sich die starke Partnerschaft: «Das Sozialwerk Pfarrer Sieber hat viel Erfahrung im Umgang mit der Quartierbevölkerung: Nach dem Einzug der neuen Bewohner:innen werden geschulte Mitarbeitende auf Patrouille sein.» Zudem ist laut Walter von Arburg ein runder Tisch geplant, an dem Quartiervereine, Schulen, Kirchen und die Stadt geladen sind, um gegebenenfalls schnell und direkt reagieren zu können. Das Sozialwerk Pfarrer Sieber betreue seit über 30 Jahren Personen, die sich in einer existenziellen Krise befinden, so Walter von Arburg: «Wir bringen gelebte Diakonie nach Affoltern – unsere Arbeit hat im Kontext des sozialen Engagements auch eine Strahlkraft entwickelt.» Ängste vor Personen am Rande der Gesellschaft seien natürlich nicht neu: «Überall, wo wir hinkamen, löste unsere Arbeit Ängste aus: Dank seriöser Arbeit konnten wir sie stets zerstreuen.»

Das Glaubten-Areal verspricht dank dieser starken Partnerschaft ein Erfolg zu werden und setzt ein starkes Zeichen für Solidarität und Menschenwürde: «Das wollen wir auch in anderen Stadtquartieren ausstrahlen», so Margot Hausammann, «es sind Zeichen der christlichen Botschaft und gelebte Diakonie, die ermutigen.»

 **GLAUBTEN-AREAL**
Erfahren Sie hier mehr zum Projekt und zur Partnerschaft.



NEUES KONZEPT

ImPuls-Gottesdienst

Was einst als «Quartier-Familien-Musik-Gottesdienst» in der Kirche Suteracher begann, entwickelte sich im Laufe von über 20 Jahren zum beliebten ImPuls-Gottesdienst. Er findet monatlich sonntags um 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Altstetten statt.

Junge Leute, Familien aber auch mittelalte und betagte Personen besuchen gerne, dieses bei uns bereits bewährte, Gottesdienstformat. Was Besucherinnen und Besucher besonders mögen: gegenseitige Ermutigung auf dem Weg des Glaubens, moderne Anbetungslieder (Praise), Bandmusik und die

Partizipation vieler Freiwilliger. Parallel dazu haben Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersstufen mit dem KidsPoint ihr eigenes Programm. Weiter wird das anschliessende Zusammensein bei einem feinen Imbiss von vielen geschätzt. Freiwillige, die mithelfen oder Verantwortung übernehmen möchten, sind sehr willkommen. Bandmusik, Moderation, Gebetsteam, Technik, Imbiss, Kinderprogramm, Deko – überall kann mitgestaltet werden.

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN

Tamara Guyer und Pfarrer Felix Schmid
Nächste Termine: 30. Juni und 25. Aug.



Der Kirchenkreis neun engagiert sich für Geflüchtete. Quelle: Ursula Markus

GOTTESDIENST AM FLÜCHTLINGSSONNTAG

Was uns Mut macht

Der Kirchenkreis neun ist engagiert in der Flüchtlingsarbeit: Am Flüchtlingssonntag feiern wir gemeinsam mit Menschen, die beim Deutschkurs- und Mittagstischprojekt für Geflüchtete in der Grünau mitmachen. Herzlich willkommen zu diesem Gottesdienst der Begegnung!

Was bedeutet es, in ein fremdes Land zu kommen, ohne zu wissen, für wie lange? Was bedeutet es, die Heimat zu verlassen im Wissen, dort ist Krieg?

Und was erfahren Menschen mit schweizerischem Hintergrund in der Begegnung mit geflüchteten Menschen? Was fordert heraus, was bereichert? Im Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag erzählen

Menschen mit Fluchthintergrund und Menschen, die sich für das Deutschprojekt Grünau engagieren, von ihren Erfahrungen.

Gemeinsam gehen wir der Frage nach, was uns in besonderen Herausforderungen ermutigt und trägt. Der Gottesdienst wird musikalisch bereichert durch ukrainische Lieder. Beim anschliessen den Kirchenkaffee mit ukrainischem Gebäck gehen die Begegnungen weiter.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr
Pfarrerin Verena Naegeli und Team
Anastasia Khilko, ukrainische Lieder
Pamela Schefer, Orgel

Unter freiem H



Der Himmel ist mehr als das Himmelszelt über uns. Quelle: Gre

PFARRERIN MONIKA HIRT | Der Juni ist die Zeit, in der viele Veranstaltungen und Feste draussen stattfinden. In sommerlicher Atmosphäre, unter freiem Himmel, lässt es sich besonders schön zusammensitzen und feiern. Der Himmel ist aber noch viel mehr als nur das Himmelszelt über uns.

Der Himmel ist auch ein verbreitetes Sinnbild für positive Gefühle und beglückende Erfahrungen: Dann, wenn einfach alles «himmlisch» ist, dann «hängt der Himmel voller Geigen», wir fühlen uns «himmelhoch jauchzend» oder wir rufen freudig überrascht: «Dich schickt der Himmel!»

Es ist erstaunlich, wie oft wir in unserem alltäglichen Sprachgebrauch vom Himmel sprechen. Und auch in unserer Populärkultur ist der Himmel allgegenwärtig – in Buch- und Filmtiteln genauso wie in unzähligen Songs. Oft wird der Himmel als Bild für eine Sehnsucht eingesetzt: «Morgen kommt ein neuer Himmel». All diese Himmels-

Himmel



g Rakozy, Unsplash

verweise zeigen, dass der Himmel auch heute noch als ein Symbol anerkannt ist, das für etwas Höheres steht, für etwas, das das Normale übersteigt.

Während in vielen Liedern ganz unbeschwert darüber gesungen wird, wie es denn einst im Himmel sein wird und wie wir unsere Liebsten wiedersehen werden, tut sich die Theologie schwer mit konkreten Aussagen dazu.

Zwar ist man sich einig darüber, dass der Himmel die göttliche Sphäre repräsentiert und der Himmel der Ort ist, wo wir nach dem Tod hingelangen. Mehr als die Grundgewissheit, dass wir Menschen bei Gott im Himmel gut aufgehoben sein werden, wird jedoch nicht ausformuliert. Denn jegliche weitere Konkretisierung wäre eine Anmassung. Der Himmel ist für uns Menschen nicht einschbar und soll als unverfügbares Geheimnis Gottes respektiert werden. Grundsätzlich teile ich diese Ansicht – und gleichzeitig sehe ich das

«Es gibt himmlische Körper und es gibt irdische Körper. Doch anders ist der Glanz der himmlischen als der der irdischen.»

1. KORINTHER 15,40

Bedürfnis von uns Menschen, sich unter dem göttlichen Himmel etwas vorstellen zu dürfen. Und ich bin überzeugt, dass es anschauliche Möglichkeiten gibt, über den Himmel zu sprechen, ohne damit den Anspruch zu haben, Gottes Geheimnis lüften zu wollen.

Wir dürfen uns Bilder vom Himmel machen – denn hat nicht auch Jesus Bilder verwendet, um uns das Himmelreich näherzubringen?

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Samen, einem Senfkorn oder einem Schatz – auch Jesus wusste, dass wir uns unter solchen Bildern mehr vorstellen können als unter abstrakten Erläuterungen. Himmelsbilder haben nicht das Ziel, eine Himmelswirklichkeit festzuschreiben, sie wollen vielmehr eine Kraft und Wirkung erzeugen, die Zuversicht schenkt.



Quelle: zVg

KONFIRMATIONS- GOTTESDIENST

13 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserem Kirchenkreis waren ein Jahr lang gemeinsam unterwegs. Am 9. Juni findet in der Neuen Kirche Albisrieden der Konfirmations-Gottesdienst statt.

Zu den Höhepunkten des Konf-Jahrs gehörten das Konf-Weekend in Schönenberg sowie die Reise nach Berlin im Frühling dieses Jahres. Zusammen mit Pfarrer Francesco Cattani, Jugendarbeiter Nicolas Graf und einer bunten Schar an Konfhelferinnen und -helfern reisten die 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Hauptstadt Deutschlands. Dort gab es viel zu entdecken und noch mehr zu lernen: Über die jüngere Geschichte, die Rolle der Kirchen und was man aus der Vergangenheit lernen kann... Mit dem Konfirmations-Gottesdienst endet nun der kirchliche Unterricht und die Jugendlichen werden in der Erwachsenengemeinde willkommen geheißen. Konfirmiert werden:

*Ladina Bucher
Mattia Cooper
Thalia Danuser
Mirjam Görbert
Viola Ingold
Basil Lachat
Sakura Lüscher
Severin Müller
Franca Rausch
Oona Ophelia Stauber
Lukas Stephan
Nora Sturzenegger
Francesco Wismer*

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN
Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr
Pfarrer Francesco Cattani

REPAIR CAFÉ IM BISTRO

Im Repair Café können Sie mit Hilfe von ehrenamtlichen Profis kostenlos Ihre Lieblingsobjekte reparieren. Geniessen Sie dabei die gemütliche Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen im bistro ufem chilehügel. Welche Gegenstände jeweils repariert werden können, sehen Sie eine Woche vor dem Anlass beim Aushang vor dem Bistro oder auf www.chilehuegel.ch.

Wir suchen Reparatur:innen aus allen Bereichen, von Kleidern über Smartphones bis Bücher.

Haben Sie zwei geschickte Hände und reparieren gerne? Sie dürfen sich gerne unverbindlich melden bei:
Nicole Salvalaggio, 044 545 18 42,
nicole.salvalaggio@reformiert-zuerich.ch

BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

Samstag, 15. Juni, 10–15 Uhr



Gemeinsam reparieren. Quelle: Pixabay

IM BISTRO

Chum go spile

Geselliger Nachmittag für alle Generationen im Bistro, ohne Konsumzwang.

Es stehen Brett- und Kartenspiele, und bei schönem Wetter Outdoorspielsachen zur Verfügung.

BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

Jeweils mittwochs, 14–16 Uhr
(ausser Schulferien)



Public Viewing im Bistro. Quelle: Flickr zhref

FUSSBALL-EM UFEM CHILEHÜGEL

Das bistro ufem chilehügel wird im Juni und Juli ein Ort, an dem Fussballfans zusammenkommen, um gemeinsam mitfiebern und jubeln zu können. Freuen Sie sich mit anderen auf spannende Spiele, schöne Tore und auf die richtigen und manchmal auch falschen Gewinner. Bei schönem Wetter können Sie alle Spiele draussen auf der Terrasse in einer gemütlichen Umgebung anschauen. Bei schlechtem Wetter werden die Spiele im Bistro gezeigt.

Die Kombination aus guter Gesellschaft, leckeren Snacks und Getränken und der familiären Atmosphäre machen das Public Viewing auf dem Chilehügel zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Generationen.

Und auch für alle Nicht-Fussballfans bieten wir im bistro ufem chilehügel ein vielfältiges kulinarisches Angebot, um die Zeit auf dem Chilehügel zu geniessen.

BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

Freitag, 14. Juni – Sonntag, 14. Juli
Es werden alle Spiele übertragen
Spielplan und aktuelle Öffnungszeiten auf chilehuegel.ch

MITEINANDER INS GESPRÄCH KOMMEN

In der nächsten AnsprechBar unterhalten wir uns in gemütlicher Bistro-Atmosphäre darüber, was wir unter gelebter Gastfreundschaft verstehen und wie wir sie erleben – speziell im kirchlichen Umfeld, aber auch im Privaten. Im Rahmen der «Themenmonate Gastfreundschaft» haben wir für diesen Anlass Nicole Neyer eingeladen. Sie ist psychosoziale Beraterin, Coach und Supervisorin und war auch viele Jahre als Sozialdiakonin tätig.

Sie macht uns darauf aufmerksam, welche unterschiedlichen Aspekte und Wahrnehmungen entscheidend sind, damit wir uns an einem Ort willkommen und dazugehörig fühlen. Neben unseren fünf Sinnen ist die verbale und oftmals auch die nonverbale Kommunikation von grosser Wichtigkeit für die Gastfreundschaft. Gerne möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und uns auf interaktive Art und Weise Zeit nehmen, tiefer einzutauchen.

BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

Donnerstag, 6. Juni, 19.30–21 Uhr
Pfarrerin Muriel Koch
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch



Gastfreundschaft leben. Quelle: Clay Banks, Unsplash

WORTE FINDEN LEICHT GEMACHT

Kreative Schreibwerkstatt

Schreiben? Das können wir schon seit Kindertagen, genau wie singen, hüpfen oder zeichnen. Als Kinder probierten wir einfach drauflos. Auch im bistro ufem chilehügel finden sich Worte leicht.

Worüber denn schreiben? Da gibt es ein paar Tricks, die zu einem Text anregen und gleichzeitig viel Freiraum lassen: etwa ein Bild, eine Liedstrophe oder ein Ausschnitt aus einem Roman. Anders als in einem Schulaufsatz geht es nicht um richtig oder falsch, sondern um die Freude am Spiel mit Worten. Es braucht keinerlei Vorkenntnisse.

Wozu schreiben? Jeder Mensch ist anders. Daher kommen allen auf die gleiche Anregung andere Dinge in den Sinn: aus dem eigenen Leben, Gelesenes, Erhofftes, Erfundenes. Die verschiedenen Texte bei einer Tasse Tee zu teilen, ist bereichernd und der gegenseitige Respekt tut gut. Kommen Sie mit Heft und Stift ins bistro ufem chilehügel und probieren Sie es aus!

BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

Freitag, 7.6., 5.7., 20.9., 13.30 Uhr
Anmeldung bei Jennifer Theiler
CHF 30.– pro Nachmittag,
mit Kulturlegi 50 Prozent Rabatt



Im Juni holen wir das Bibellesen zum Buch Ruth nach. Quelle: Kelly Sikkema

ZUM ZWEITEN

Bibel lesen: Ruth

Weil im Januar das Bibellesen zum Buch Ruth ausfiel, holen wir das im Juni nach. Das Buch Ruth erzählt eine spannende Geschichte.

Ruth und ihre Schwiegermutter stehen plötzlich ohne ihre Männer da – in Zeiten des Alten Testaments hiess das: Das Überleben ist in Gefahr. Das Buch zeigt zwei beeindruckende, loyale Frauen. In dieser Geschichte geht es um grosse Themen: Alleine sein, neu anfangen und Freundschaft. Die Liebe spielt auch eine Rolle, doch wo sie liegt, mag überraschen. Und neben all dem geht es um Regeln des Zusammenlebens im antiken

Judentum, die den beiden Frauen das Leben retteten. Das Buch Ruth umfasst vier Kapitel – für biblische Verhältnisse ist es also kurz.

Anmeldung bei muriel.koch@reformiert-zuerich.ch, an die Interessierten sende ich gerne per Mail oder Post die Texte, die wir zur Vorbereitung lesen. Einstieg jederzeit möglich.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN, GRAUES ZIMMER

Mittwoch, 19. Juni, 19–21 Uhr
Pfarrerin Muriel Koch

GEMEINSCHAFT UFEM CHILEHÜGEL

Chilehügelgrill und Turmapéro



Quelle: Tamara Guyer

Wir laden Sie auch dieses Jahr dazu ein, gemütliche Sommerabende in Gemeinschaft von jung bis alt auf dem Chilehügel zu geniessen. Den Auftakt machen wir mit dem Turmapéro.

An sechs Donnerstagabenden im Sommer sind ab 18 Uhr vor dem bistro ufem chilehügel der Grill heiss und Sitzgelegenheiten bereit für unsere gemeinschaftlichen Grillabende.

Bringen Sie ihr Grillgut, Essen, Geschirr und Besteck selbst mit. Getränke und feine Gelati können bei Bedarf im bistro ufem chilehügel gekauft werden. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Am 13. Juni laden wir Sie und speziell auch Neuzuzüger:innen sowie Nachbar:innen ab 18 Uhr beim Turmapéro dazu ein, auf dem Kirchenturm der Grossen Kirche Altstetten anzustossen. Zudem sind Sie an diesem speziellen Abend im Rahmen des Bistro-Fests zu einem einfachen Grill-Znacht und Getränk eingeladen.

Sie können sich melden, wenn Sie diese Abende mit Ihren Beiträgen wie Musik oder Spielen bereichern möchten.

CHILEHÜGEL ALTSTETTEN

Turmapéro und Bistro-Fest,
Donnerstag, 13. Juni, 18 Uhr
Sommerabende,
27. Juni, 11. Juli, 15. August,
29. August, 12. September
Tamara Guyer, Sozialdiakonin
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

HERZLICH WILLKOMMEN, MATTHEW

Lernender im Hausdienst



Matthew Mollet. Quelle: Foto Welti

Matthew Mollet hat anfangs April sein Praktikum im Kirchenkreis neun gestartet, bevor er im Sommer mit der Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt beginnt.

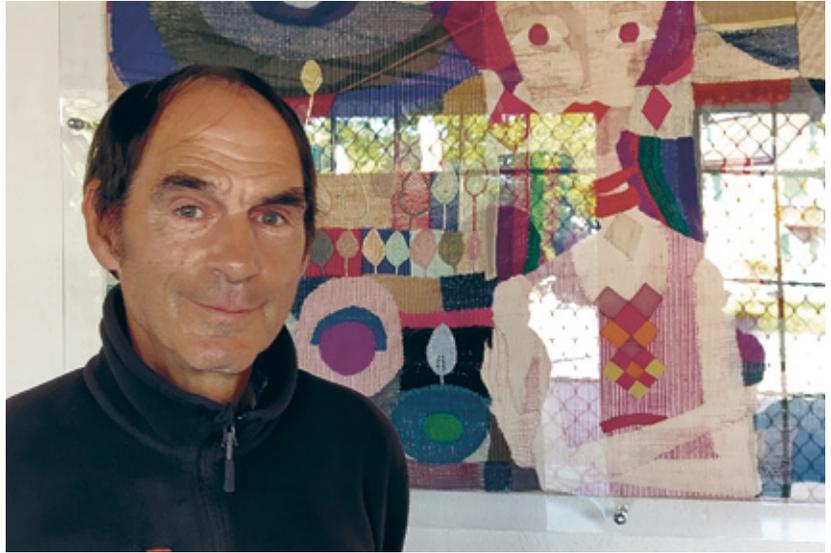
Ich bin Matthew Mollet, 17 Jahre alt. Mit meiner Familie wohne ich in Watt bei Regensdorf. Dort habe ich die Schule besucht. Danach habe ich eine Lehre als Fachmann Gesundheit angefangen. Da mir diese Lehre nicht zusagte, habe ich sie abgebrochen.

Nun bin ich bis im Sommer Praktikant im Sigristendienst. Im August starte ich dann die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt, Schwerpunkt Reinigung.

In meiner Freizeit treibe ich Sport: Ich fahre Mountainbike, spiele Fussball mit Kollegen oder gehe gerne Joggen. Durch den Unti habe ich einen starken Bezug zur reformierten Kirche bekommen. Ich freue mich auf eine gute und offene Zusammenarbeit im Team.

DAS SIGRIST:INNEN-TEAM IST WIEDER KOMPLETT

Martin Stamm neu im Team



Martin Stamm. Quelle: M. Schellenberg

Am 1. April hat Martin Stamm als Sigrist in Albisrieden angefangen. Das Team in Albisrieden ist somit wieder vollzählig.

Mein Name ist Martin Stamm. Ursprünglich habe ich als Eisenleger gestartet und danach eine Maler-Lehre absolviert. Ich habe in einem Malergeschäft gearbeitet, ehe ich mich selbstständig gemacht habe. Später entschied ich mich, selbständig und auch angestellt in verschiedenen Branchen zu arbeiten. Heute noch arbeite ich als Angestellter und Selbständiger. Nebenbei

habe ich das Diplom zum Sportmasseur absolviert. Seit 15 Jahren bin ich Hauswart der Kirche Stephanshof in Hirzenbach. Hauptberuflich habe ich die letzten 25 Jahre im Caritas Hospitz gearbeitet.

Nun wurde es Zeit für eine neue Herausforderung. Ich freue mich sehr, weiterhin bei der reformierten Kirche zu arbeiten und mit dem Sigristendienst etwas Neues zu lernen. In meiner Freizeit musiziere ich mit Kolleginnen und Kollegen; meist spiele ich verschiedene Instrumente. Zudem gehe ich gerne mit Kolleginnen und Kollegen in die Berge Wandern.

AUF DEN SPUREN DER HUGENOTTEN UND WALDENSER

Stadtspaziergang

Wir entdecken auf dem Stadtrundgang, wie Hugenotten und Waldenser in Zürich ankamen, wo sie arbeiteten und Herberge erhielten. Wir spazieren durch lauschige Gassen in der Zürcher Altstadt.

Seit April ist die historische Online-Landkarte vervollständigt und erstreckt sich nun über ganz Europa. Der Hugenotten- und Waldenserweg war das letzte fehlende Stück und führt durch Zürich; auf einer Länge von zwölf Kilometern werden 51 Stationen passiert. Dieser neue Stadtrundgang bietet eine Fülle von Geschichten, die ein wesentliches

Kapitel in der Geschichte von Zürich und der Reformation beleuchten.

An diesem Sonntagnachmittag gehen wir zu Fuss, mit dem Smartphone auf den Stadtrundgang. Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt. Wir werden uns unterwegs verpflegen. Nach dem Gottesdienst und Chilekafi treffen wir uns vor der Alten Kirche Albisrieden und gehen gemeinsam los.

TREFFPUNKT:
ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN
Sonntag, 30. Juni, 12 Uhr
Jennifer Theiler, Sozialdiakonin

OFFENE STELLE

Pfarrperson 40–50 %

Per 1. Juli 2024 oder nach Vereinbarung suchen wir eine Pfarrperson Kind und Familie.



Mehr Informationen siehe QR-Code.

SOMMERKONZERT GOSPELCHOR ALBISRIEDEN

Praise & Prayers

Unter dem Motto **Praise & Prayers** will Sie der Gospelchor Albisrieden **einstimmen auf einen herrlichen Sommer, der auch Zeit zum Innehalten und Ruhe geniessen lässt. Die rund 50 Sängerinnen und Sänger des Gospelchors feiern das Leben mit fetzigen Rhythmen, aber auch ruhigen Liedern.**

Nachdem der Gospelchor Albisrieden letztes Jahr sein 25-jähriges Bestehen unter Dirigentin Hanne Fehr gefeiert hat, nehmen die Mitglieder den Schwung der Jubiläumsfeiern mit und präsentieren am diesjährigen Sommerkonzert ein buntes Programm an Gospels, Spirituals und Liedern mit tiefgründiger Botschaft.

Das vielseitige Repertoire beinhaltet Lieder verschiedenster Herkunft und Stilrichtungen. Neben dem bekannten R&B Soul Klassiker «Stand By Me» und dem vielfach gecoverten Gospel «To My Father's House» hat der Gospelchor Albisrieden auch eine etwas andere

Version des sehr bekannten Spirituals «Khumbayah» für das Publikum vorbereitet. Und auch für die Fans aktueller Popmusik ist mit dem Lied «Cover Me in Sunshine» der bekannten amerikanischen Sängerin Pink etwas dabei.

Begleitet wird der Chor – wie bereits gewohnt – von einer vierköpfigen Band, die den Liedern eine zusätzliche Tiefe gibt und für die passende Stimmung sorgt.

Der Gospelchor Albisrieden freut sich bereits sehr darauf, Sie an diesem Konzertabend und dem anschliessenden Apéro begrüessen zu dürfen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sommerkonzert *Praise & Prayers*
Sonntag, 16. Juni 2024, 19 Uhr
Eintritt frei, Kollekte



Der Gospelchor Albisrieden. Quelle: Foto Welti

So 16.6.24
Grossmünster
Zürich
12.00 Uhr
Eröffnung-Martinie
Zürcher Singfest
www.zuesf.ch

Sa 29.6.24
Zürich-Altstetten
Grosse Ref. Kirche
19.15 Uhr

So 30.6.24
Solothurn
Reformierte
Stadtkirche
17.00 Uhr

**JAUCHZET
DEM HERRN!**

Eintritt frei,
Kollekte zur Deckung
der Kosten

**Mehrchörige
Vokalmusik**

Collegium Vocale
Grossmünster Zürich Laudate Chor
Zürich Collegium Vocale
Solothurn

Instrumental-Ensemble La Chapelle Ancienne

Konzertflyer. Quelle: Girod Gründisch

3-CHOR-PROJEKT: EINLADUNG ZU EINEM GROSSKONZERT

Jauchzet dem Herrn!

Der Laudate Chor lädt Sie im Juni zu einem ganz besonderen Konzert ein: Zusammen mit zwei anderen Chören singen wir mehrchörige Vokalmusik aus den letzten fünf Jahrhunderten. Dieses einmalige Klangerlebnis sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Die Sängerinnen und Sänger des Laudate Chors freuen sich ausserordentlich, zusammen mit dem Collegium Vocale Grossmünster und dem Collegium Vocale Solothurn mehrchörige Vokalmusik verschiedener Komponisten vorzutragen. In einer Formation von ungefähr 90 Sängerinnen und Sängern mit einem kleinen Orchester werden wir nicht nur beim Zürcher Singfest 2024 zu hören sein, sondern selbstverständlich auch in Altstetten.

Die Tradition der Mehrchörigkeit entstand im 16. Jahrhundert in Padua, als Antwort auf die stetig wachsenden Kirchenräume, die es galt, möglichst

klangvoll zu füllen. Die dort geborene «Venezianische Mehrchörigkeit» markiert den Übergang von der Renaissance zum Barock und verbreitete sich rasch über grosse Teile Europas.

Daniel Pérez, Joël Morand und Daniel Schmid, die hochengagierten und innovativen Dirigenten der drei beteiligten Chöre, haben einige Juwelen mehrchöriger Musik ausgewählt: Auf einem Streifzug durch die letzten fünf Jahrhunderte erwarten Sie Werke von Schütz bis Britten, von Deutschland bis England, in den unterschiedlichsten Besetzungen.

Erleben Sie einen abwechslungsreichen Konzertabend und entdecken Sie den Ihnen bereits bekannten Kirchenraum akustisch neu. Wir freuen uns auf Sie!

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Samstag, 29. Juni, 19.15 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

FÜR SENIOR:INNEN

Ausflug mit dem Car



Quelle: Baumwipfelpfad / Kloster Fischingen

Eine wundervolle Tagesreise im bequemen Car von Moser führt uns zum Kloster Fischingen und dann zum Baumwipfelpfad ins Toggenburg.

Der Car fährt uns von Zürich durchs Turbenthal bis zum Kloster Fischingen zu einer Besichtigung. Weiter geht die Fahrt zum heimeligen Restaurant Berghof in Aewil fürs Mittagessen. Danach erleben wir eine einstündige, informative Führung auf dem Baumwipfelpfad Mogelsberg. Der Weg ist gut begehbar und sogar rollstuhlgängig. Anschliessend fahren wir über den Ricken zurück nach Hause, wo wir ungefähr um 18.15 Uhr eintreffen. Das Begleitteam freut sich auf Sie.

Preise pro Person:

«Grosses Portemonnaie» CHF 85.–
 «Kleines Portemonnaie» CHF 65.–
 Anmeldung bis 5. Juni 2024 bei
 Marco Mühlheim via Flyer,
 per Telefon 044 491 07 03 oder per Mail:
 marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

TREFFPUNKT

Mittwoch, 19. Juni
 7.45 Uhr – ab Residenz Spirgarten,
 Spirgartenstrasse 2, 8048 Zürich
 8 Uhr – ab A-Park Albisrieden,
 8047 Zürich

Freitag, 5. Juli
 7.45 Uhr – ab A-Park Albisrieden,
 8047 Zürich
 8 Uhr – ab Residenz Spirgarten,
 Spirgartenstrasse 2, 8048 Zürich
 Marco Mühlheim, Sozialdiakon

1. QUARTAL 2024: JANUAR–MÄRZ

Kollekten im Kirchenkreis neun

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für die an unseren Gottesdiensten eingegangenen Beiträge zugunsten der untenstehenden Organisationen.



		CHF
1. Januar	Peace Watch Switzerland	163.45
7. Januar	Zwinglifonds (Kirchenrat)	280.65
14. Januar	Chor der Nationen	345.00
21. Januar	Mekane Yesus Seminar, Äthiopien	168.00
28. Januar	Freunde brasilianischer Strassenkinder	915.45
4. Februar	Pastorenunterstützung Kuba, Campus für Christus	359.20
11. Februar	Evang. Info-Stelle, Kirchen-Sekten-Religionen	302.95
18. Februar	HEKS, ökumenische Kampagne	290.20
25. Februar	HEKS, ökumenische Kampagne	253.50
3. März	HEKS, ökumenische Kampagne	390.15
10. März	HEKS, ökumenische Kampagne	497.80
17. März	HEKS, ökumenische Kampagne	332.60
24. März	cfD – Christlicher Friedensdienst	598.60
28. März	Bedrängte Christen (Kirchenrat)	180.00
29. März	Bedrängte Christen (Kirchenrat)	829.00
31. März	Bedrängte Christen (Kirchenrat)	543.85
<hr/>		
1. Quartal	Gottesdienste in den Alterszentren: Solidara, Zürich	226.00
1. Quartal	Christliche Kirchen Schweiz (AGCK), Kinder in Not, Kongo	84.00
	Total 1. Quartal	6760.40

VERGNÜGTER NACHMITTAG IM GRÜNEN

Männertreff im Chinagarten

Gemeinsam bewundern wir den Chinagarten beim Zürichhorn, der von einer Mauer umgeben ist. Der Garten ist durchdacht und sehr symbolträchtig. Darin sind verschiedene Pflanzen, Bäume sowie farbenfrohe Gebäude und ein grandioser Teich anzutreffen.

Kommen Sie mit in eine kleine Oase. Der berühmte Chinagarten liegt zwischen Bellerivestrasse und Blatterwiese beim Zürichhorn am See. Er ist ein Geschenk der chinesischen Partnerstadt Kunming an die Zürcher Bevölkerung, als Dank vor allem für die technische und wissenschaftliche Hilfe beim Ausbau der Kunminger

Trinkwasserversorgung und Stadtentwässerung. Den Bau hat die Wasserversorgung Zürich zur Feier ihres 125-jährigen Bestehens 1993 und als «Kunst am Bau» Beitrag im Rahmen des Ausbaus ihrer Versorgungsanlagen ermöglicht. Lassen Sie sich von der Vielfalt und der bunten Vegetation, vereint mit Schönheit und Symmetrie, begeistern.

TREFFPUNKT:
HAUPTTOR DES GARTENS
 Bellerivestrasse 138, 8008 Zürich
 Dienstag, 11. Juni, 13.30 Uhr
 Das Haupttor ist an der Seeseite und überdacht
 Marco Mühlheim, Sozialdiakon



Rolf Steinmann erzählt von seinem Berufsalltag. Quelle: BFA

THEMENNACHMITTAG

Sterben in Zürich

Rolf Steinmann vom Bestattungs- und Friedhofsamt erzählt aus seinem beruflichen Alltag, gibt wertvolle Anregungen und beantwortet gerne Ihre Fragen.

Der Bestatter begegnet dem Tod tagtäglich. Sei es in den Medien, Büchern, im Gespräch mit seinen Kindern. Dennoch stellt er fest, dass es für die Gesellschaft schwierig ist, mit dem Verstorbenen in einer guten Beziehung zu sein. Allzu gerne wird der Tod von sich weggeschoben. Aber der Tod geht uns alle an.

Haben Sie gewusst, dass sich neun von zehn Personen in Zürich kremieren lassen? Oder dass die beliebteste Grabart das Gemeinschaftsgrab ist? Wissen Sie, wie das Bestattungs- und Friedhofsamt bei einem Todesfall unterstützt? Oder wie Sie ganz konkret und einfach schon im Voraus einen Bestattungswunsch deponieren können? Rolf Steinmann beantwortet Ihre Fragen gerne.

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN, SAAL

Mittwoch, 12. Juni, 14.30 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Jennifer Theiler, Sozialdiakonin

VORANZEIGE

Kinderfest

Wir feiern zum Ende des Schuljahres einen Gottesdienst mit Beteiligung von Kindern und Familien. Anschliessend verwandelt sich der Chilehügel in eine grosse Spielwiese mit Hüpfburg, Essensständen und vielem mehr!

CHILEHÜGEL ALTSTETTEN

Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr

Gottesdienste

So, 2. Juni, 10h

Gottesdienst

Laudatino Ensemble
Pfrn. Muriel Koch
Alte Kirche Altstetten

So, 2. Juni, 19h

Jazz-Gottesdienst der Jazzkirche Zürich

Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

So, 9. Juni, 10h

Konfirmations-Gottesdienst

Pfr. Francesco Cattani
Neue Kirche Albisrieden

So, 16. Juni, 10h

Gottesdienst am Flüchtlingssonntag

Pfrn. Verena Naegeli
Anastasia Khilko, Gesang
Pamela Schefer, Orgel
Alte Kirche Altstetten

So, 23. Juni, 10h

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

So, 30. Juni, 10h

Gottesdienst mit Taufe

Pfrn. Monika Hirt
Alte Kirche Albisrieden

So, 30. Juni, 17h

ImPuls-Gottesdienst

Pfr. Felix Schmid
Parallel Kids Point
Kirchgemeindesaal Altst.

Gemeinschaft

Fr, 31. Mai, 9.30h

Sing-Café Grünau mit de Singstubete

Jennifer Theiler
Chilehuus Grünau
Grüenau

Di, 4. Juni, 13h

Everdance

Beatrice Wegmann
beatrice.wegmann@bluwin.ch
Neue Kirche Albisrieden

Di, 4. Juni, 14.05h

Everdance

Beatrice Wegmann
Neue Kirche Albisrieden

Do, 6. Juni, 14.30h

Sing-Café – offenes Singen

Linda Gosteli
Kirchgemeindesaal
Altstetten

Fr, 7. Juni, 13.30h

Schreibwerkstatt

Jennifer Theiler
bistro ufem chilehügel
Altstetten

Di, 11. Juni, 13h

Everdance

Beatrice Wegmann
Neue Kirche Albisrieden

Di, 11. Juni, 14.05h

Everdance

Beatrice Wegmann
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 12. Juni, 14.30h

Themennachmittag

Sterben in Zürich
Jennifer Theiler
Kirchgemeindesaal
Altstetten

Do, 13. Juni, 18h

Chilehügel-Grill

Tamara Guyer
Chilehügel Altstetten

Do, 13. Juni, 18–22h

Turmapéro und Bistro-Fest

Tamara Guyer
Chilehügel Altstetten

Fr, 14. Juni, 9.30h

Sing-Café Grünau mit de Singstubete

Jennifer Theiler
Chilehuus Grünau

Sa, 15. Juni, 10–15h

Repair Café

Nicole Salvalaggio
bistro ufem chilehügel

Di, 18. Juni, 12h

Ziischtig-Zmittag

Jennifer Theiler
Chilehuus Grünau

PRAISE 9

Gastfreundschaft

Wir feiern den Praise9 zum Schwerpunktthema Gastfreundschaft.

Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Freitag, 21. Juni, 19 Uhr

Gemeinschaft

Di, 18. Juni, 13 h

Everdance

Beatrice Wegmann
Neue Kirche Albisrieden

Di, 18. Juni, 14.05 h

Everdance

Beatrice Wegmann
Neue Kirche Albisrieden

So, 23. Juni, 11 h

Kirchenkreis-Versammlung

Bea Ling und Willy Jauch
Neue Kirche Albisrieden

Di, 25. Juni, 13 h

Everdance

Beatrice Wegmann
Neue Kirche Albisrieden

Di, 25. Juni, 14.05 h

Everdance

Beatrice Wegmann
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 26. Juni, 12.15 h

Mittagstisch für alle

Anmeldung bis 24.6.
bei Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden

Do, 27. Juni, 14.30 h

Sing-Café – offenes Singen

Linda Gosteli
AZ Mathysweg

Do, 27. Juni, 18 h

Chilehügel-Grill

Tamara Guyer
Chilehügel Altstetten

Fr, 28. Juni, 9.30 h

Sing-Café Grünau mit de Singstubete

Jennifer Theiler
Chilehuus Grünau

So, 30. Juni, 12 h

Langer Sonntag

Stadtspaziergang:
Smartphone mitnehmen,
mit Kopfhörer
Jennifer Theiler
Treffpunkt: Alte Kirche
Albisrieden

Jugend

Fr, 14. Juni, 19.30 h

Prayer'n'Pub

Nicolas Graf
Alte Kirche Albisrieden

Fr, 21. Juni, 19 h

Praise9

Nicolas Graf
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 21. Juni, 19.30 h

Pizza-Andacht

Marco Mühlheim
Alte Kirche Altstetten

Familien

Sa, 1. Juni, 10 h

Fiire mit de Chliine

Regula Rechsteiner
Neue Kirche
Albisrieden

Sa, 1. Juni, 10 h

Kolibri

PfarrerIn
Anne-Marie Helbling
Neue Kirche Albisrieden
Rotes Zimmer

Sa, 1. Juni, 10–12 h

EIKi-Kinderkleider- börse

Neue Kirche Albisrieden,
UG

60 Plus

Do, 6. Juni, 9 h

Zmorge-Träff für Senior:innen

Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Di, 11. Juni, 13.30 h

Männertreff

Marco Mühlheim
Besuch Chinagarten
Treffpunkt: Beim
Haupttor des Gartens

Mi, 19. Juni, 8 h

Seniorenausflug

Marco Mühlheim
Details siehe Artikel S. 12

Bildung

Do, 6. Juni, 19.30 h

AnsprechBar

Gastfreundschaft
Pfrn. Muriel Koch
bistro ufem chilehügel

Mi, 19. Juni, 19 h

Kurs «Die Bibel lesen»

Buch Ruth
Pfrn. Muriel Koch
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Mi, 26. Juni, 9.30 h

Bibelmorgen

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Musik

Fr, 31. Mai, 19.30 h

Share'n'Jazz

Pfarrer
Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 29. Juni, 19.15 h

Konzert Laudate Chor

«Jauchzet dem Herrn»
Grosse Kirche Altstetten

So, 16. Juni, 19 h

Sommerkonzert

Gospelchor
Albisrieden
Praise & Prayers
Hanne Fehr
Neue Kirche Albisrieden



Wir laden Sie zur Kirchenkreis-Versammlung ein. Quelle: Adobe

IN DER NEUEN KIRCHE ALBISRIEDEN

Kirchenkreis-Versammlung

Wir laden Sie herzlich zur Kirchenkreis-Versammlung ein. Wie bereits im letzten Oktober findet die Versammlung anschliessend an einen Gottesdienst statt. Die Traktandenliste finden Sie auf unserer Website und in den Schaukästen.

Für die Kirchenkreiskommission:
Bea Ling und Willy Jauch

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 23. Juni, 11 Uhr

Andacht/ Spiritualität

Fr, 7. Juni, 16h

Ökumenisches Trauercafé

Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Blaues Zimmer

Public Viewing

Fr, 14. Juni –
So, 14. Juli

Public Viewing Fussball EM

Wir zeigen alle
Spiele der EM 2024.
Bei schönem Wetter
im Freien,
bei Regen im Bistro.
Matthias Walther
bistro ufem chilehügel



Quelle: Adobe

Freud und Leid im April

TRAUUNG

Stefan Daniel Brauss und
Kristina Brauss geb. Simmerow

BESTATTUNGEN

Elsa Martha Bieri-Obrist, 1943
Edith Eggenberger-Meier, 1935
Liliane Margrit Fischer, 1944
Peter Franz Henkel, 1945
Ursula Anna Keller, 1941
Verena Anna Mrosek-Rauch, 1942
Maria Heim-Thorbauer, 1933

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien
Δ nur mit Anmeldung

Familien

Dienstags, 14–15h*
Mittwochs, 10–11h*
EIKi-Kinderkleiderbörse
elkiboerse@hispeed.ch
Neue Kirche Albisrieden, UG

Mo und Di, 9h und 10.15h*
Eltern-Kind-Singen Δ
Aliya Soulaïman
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 9h und 10.15h*
Eltern-Kind-Singen Δ
Susanne Görbert
Neue Kirche Albisrieden

Donnerstags, 9h und 10.15h*
Eltern-Kind-Singen Δ
Regula Rechsteiner
GZ Loogarten, Altstetten

Freitags, 9.30h*
Eltern-Kind-Singen Δ
Susanne Görbert
Kirchgemeindehaus Altstetten

Offenes Malatelier

Freitags*
10.00–11.30h Erwachsene
15.30–16.30h Kinder
16.30–17.30h Jugendliche
Katja Wolfensberger
T 079 740 62 26
Neue Kirche Albisrieden, UG

Andacht/Spiritualität

Samstags, 9h*
Liturgisches Morgengebet
Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Bildung

Montags, 10h*
Deutsch-Unterricht
für Geflüchtete
anschliessend 12h*
Mittagstisch für Geflüchtete
Alexandra von Weber
Chilehuus Grüenau, Grüenau

Gemeinschaft

Mittwochs, 9h
Kafi-Gipfeli-Träff
Chilehuus Grüenau, Grüenau

Mittwochs, 9 und 10.15h*
Gymnastik für Seniorinnen
Kursleiterin:
Ursula Lang-Auerswald,
langursi@hispeed.ch
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 14–16h*
chum go spile
Nicole Salvalaggio, bistro ufem
chilehügel, Altstetten

Donnerstags, 9.30h
Café-Treff-Zentrum
bistro ufem chilehügel,
Altstetten

Donnerstags, 18h*
Fiirabig
Tamara Guyer, bistro uf em
chilehügel, Altstetten

Chorproben

Montags, 15.30h*
Singgruppe neun
Burkhard Just
Neue Kirche Albisrieden

Montags, 19.15h*
Laudate Chor
Daniel Krebs-Stickel
Kirchgemeindehaus Altstetten

Donnerstags, 19.30h*
Gospelchor Albisrieden
Thomas Hengartner
Neue Kirche Albisrieden

www.reformiert-zuerich.ch/neun



Quelle: Andrea Helbling, Arazebra, Zürich

ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

bistro ufem chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich
Mo–Fr, 9 bis 17 Uhr
info@chilehuegel.ch
043 343 03 58

Chilehuus Grüenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 48
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

WIR SIND FÜR SIE DA

Alle Mitarbeitenden erreichen Sie per E-Mail unter:
vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch
Umlaute (z. B. ä) bitte ausschreiben (ae).

PFARRETEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
Anne-Marie Helbling | 044 521 24 00
Monika Hirt | 044 492 63 00
Muriel Koch | 044 431 12 08
Verena Naegeli | 078 236 88 12
Martin Scheidegger | 044 492 16 00
Felix Schmid | 044 431 12 07

BETRIEBSLEITUNG

Susanne Kohler | 044 492 81 00

ADMINISTRATION/KOMMUNIKATION

Adina Steimer | 044 431 12 03
Diana Wanner | 044 492 77 13

SOZIALDIAKONIE

Nicolas Graf | 044 545 10 96
Tamara Guyer | 044 431 12 00
Marco Mühlheim | 044 491 07 03
Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
Nicole Salvalaggio | 044 545 18 42
Jennifer Theiler | 044 431 12 05
Matthias Walther | 044 432 77 44
Eliane Würmli | 044 431 12 11

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
Michael Schellenberg | 044 545 18 43
Martin Stamm | 079 438 32 21
Christoph Vogel | 044 432 26 81
Marco Wismer | 044 432 77 40

BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

Esther Kohler | 044 431 12 04